

CLASSIFICATION

SECURITY INFORMATION

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO.

INFORMATION REPORT

CD NO.

COUNTRY Germany (Russian Zone)

U 4976

DATE DISTR. 9 Jan. 1952

SUBJECT Progress of Construction at Lokomotivbau,
Elektrotechnische Werke, Hennigsdorf

NO. OF PAGES 1

PLACE 25X1A

ACQUIRED

DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED -
DETAILS

NO. OF ENCLS. 1 (9 photostats)
(LISTED BELOW)

DATE ACQUIRED

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

25X1X

Attached for your information is a photostatic copy of the minutes in German of a meeting of construction directors (Oberbauleitung) at the Lokomotivbau, Elektrotechnische Werke (LEW), Hennigsdorf (VVB VEM), held on 19 March 1951, concerning the progress of construction work on buildings no. 11, 56, 69, 72, and 74 of the plant. This attachment is sent to you for retention.

25X1A

CLASSIFICATION SECRET/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION	ORR	x				
ARMY	AIR								

25. 11. 85 1 22 17

SAA

25X1A

[Redacted Box]

Protokoll Nr. 10/51 v. 19.3.1951
über die Besprechung der Oberbauleitung im LEM Hennigsdorf

Anwesend:

Herr Regling	VEN-Direktion Berlin
Herr Paul	VEN-LEM Bauleitung
Herr Bosdorf	Bau-Union Berlin, Örtl. Bauleitung
Herr Hepe	HV Bauindustrie Min., f. Schwerindustrie
Herr Körber	LEM
Herr Habermann	VEN-Anlagenbau
Herr Friclitz	LEM
Herr Hottewitzsch	Industrie-Entwurf
Herr Klinkert	Stahlbau Berlin
Herr Haak	Fa. Grosse & Co., Wittenberg
Herr Fröhlich	M.T.V.
Herr Schneider	VEN-Anlagenbau Berlin
Herr Hayn	" " " "
Herr Rossmann	LEM/HV
Herr Loerke	Fa. Rüsmann

G e b ä u d e 74**Baugustand: S. Anlage**

Die Zeichnung für die Gründung der Montagegruben, die über die Fundamente der Reihe C überragen, ist auf der Baustelle.

Die Stahlbaubetriebe geben den Termin an, bis wann sie das Gelände der Schleudergarbe für ihre Arbeiten benötigen. Terminangabe bis zum Donnerstag, dem 29.3.51

Bezüglich der Steinfrage gibt die M.T.V. der Bau-Union eine Anforderung über 200.000 Stück Vormauerungssteine an die Zentrale.

Kollege Hottewitzsch gibt einen Terminplan für die Montagearbeiten der Stahlkonstruktion bekannt, den er von seiner Zentrale am 13.2. erhalten hat. Der Terminplan befindet sich nicht im Besitz der örtlichen Bauleitung und der VEN-LEM-Bauleitung.

Nach Angabe des Koll. Hepe der HV Bauindustrie liegt bei der Hauptverwaltung ein anderer Terminplan vor, der noch eingehender gehalten ist. Kollege Bosdorf spricht den Stahlbau Brandenburg an, damit die gültigen Terminpläne, die auch die Unterschrift des Stahlbaubetriebes tragen müssen, an die Interessenten verteilt werden.

Nach Angabe des Koll. Bosdorf verfolgt die Durchführung der Stahlbauarbeiten verantwortlich der Kollege Loquens von der Bau-Union Berlin, Produktionsabteilung - Industriebau.

Außerdem wird festgestellt, dass der Bauherr bisher nicht im Besitz der Konstruktionszeichnungen der Stahlbauunternehmen ist. Koll. Hottewitzsch erklärt hierzu, dass auch er diese Zeichnungen bisher nicht besitzt, obwohl es Aufgabe des Industrie-Entwurfs wäre, die Pläne zu beschaffen und entsprechend zu verteilen. Der Industrie-Entwurf wird angesprochen, diese Angelegenheit mit dem Stahlbau Brandenburg - als Leihbetrieb - sofort zu klären.

2

25X1A

- 2 -

Die Angelegenheit der Dachdecke ist insofern geklärt und festgelegt, als die KWU Leipzig den Auftrag hat, die Decke als Leipziger Decke auszuführen. Die Materialbereitstellung obliegt dem Baubetrieb. Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung, am Donnerstag, dem 29.3., geklärt.

Für die Oberlicht-Fenster liegt bisher eine Ausfertigung der Ausführungszeichnung des Industrie-Entwurfs vor. Die Arbeiten sollen an die Glasfabrik Zwickau vergeben werden. Die Angelegenheit mit der Glasdachfenster-Fabrik wird bis zum 2. April geklärt.

Betr.: Glaswände der Ausseifronten!

Der Industrie-Entwurf wird sofort eine Entwurfs-Skizze an die Bauleitung des Baubetriebes geben, damit der Bauherr sich für ausführende Firmen interessieren kann. Klärung der Angelegenheit bis zum 2. April 51. Kollege Rossmann regt an, die Mechanisierung des Fensterputzens bei diesen Flächen zu beachten. Herr Hottowitzsch erklärt hierzu, dass er bereits an seine Zentrale in dieser Angelegenheit schriftlich herangetreten ist.

Bezüglich des Fußbodens wird angeregt, Hartbetonplatten zu verlegen. Die Bauleitung des Baubetriebes wird sich dieser Angelegenheit annehmen und Klarheit über die mögliche Ausführung (Firmen) bis zum 2. April schaffen.

Bezüglich der Beheizung der Halle wird festgestellt, dass das Kraftwerk mit seiner jetzigen Leistung nicht in der Lage ist, die Beheizung der Halle voll mit zu übernehmen. Es ist erforderlich, dass hierfür der 3. Kessel einschl. Turbine im Kraftwerk wieder aufgestellt wird. Verhandlungen hierüber - vor allem bezüglich der vorläufigen Investitionen - muss das Werk sofort im Zusammenhang mit dem Industrie-Entwurf führen.

Die Kostenanschläge für sämtliche Installations-Arbeiten werden von den Subunternehmern am 2. April abgegeben. Der Industrie-Entwurf wird nochmals angesprochen, darauf zu achten, dass auch für die Installationsarbeiten die Interessenten rechtzeitig in den Besitz der zeichnerischen Unterlagen kommen.

Betr.: Pläne und Material-Bedarfslisten für den Kopfbau!

Kollege Hottowitzsch erklärt, dass die Entwurfspläne bei der nächsten Sitzung, am Donnerstag, dem 29.3.51, vorgelegt werden. Ausserdem soll ein überholter Gesamtkostenplan für Halle 74 einschl. Kopfbau aufgestellt worden sein. Die Materialpläne müssen bis spätestens 2 Wochen nach Eingang der Entwurfszeichnungen aufgestellt sein.

Vom Industrie-Entwurf fehlen sämtliche Pläne wie Leistungsverzeichnisse über die Fundierung hinaus.

Mit dem Industrie-Entwurf müssen Termine vereinbart werden, die die termingerechte Erstellung der ~~Entwurf~~pläne, wie sie für den Baubetrieb benötigt werden, gewährleisten.

Kollege Haak von der Fa. Gresse, Stahlbau, zieht die Verrechnung der Nebenleistungen des Werkes für Transport usw. an. Hierzu wird festgestellt, dass das Werk allgemein diese Kosten der Bau-Union in Rechnung stellt, jedoch muss im Werk festgelegt werden, dass die Buchhaltung evtl. durch Erteilung einer Unter-Nummer die Leistungen für den Stahlbau in der Rechnung an die Bau-Union gesondert aufweist.

Es ist erforderlich, einen Baustelleneinrichtungsplan, der die Bauarbeiten und Stahlbauarbeiten koppelt, aufzustellen. Die örtliche Bauleitung der Bau-Union wird diesen Plan bis zum 2. April erstellt haben.

- 3 -

25X1A

- 3 -

G e b ä u d e 72Baugustand: s. Anlage

Herr Bosdorf erklärt, sofort nach Freiwerden der Arbeitskräfte im Gebäude 66 ein Teil für die restlichen Arbeiten in Geb. 72 abzugeben.

G e b ä u d e 66Baugustand: s. Anlage

Bezüglich des Feuerschutzes in der Halle 66 (Holzdach, niedrige Halle, Vakuum-Anlage) klärt der Industrie-Entwurf federführend sofort diese Angelegenheit mit der zuständigen Brandschutzinspektion zusammenhängend mit dem Werk. Termin hierfür ist der 2. April.

Für die Produktionsaufnahme in Halle 66 ist es erforderlich, dass die Orkeleitung eine Ausnahmegenehmigung bei der Arbeitsschutzinspektion erwirkt, da die Oberlichtfenster, die nur mit Gussglas verglast sind, bisher nicht mit Schutznetzen ausgerüstet werden konnten.

Die dringend erforderliche Freigabe für das Material für die Luftwärmehitze ist von der Bau-Union inzwischen eingereicht worden.

Die Arbeit in den Toilettenräumen wird von der Bau-Union schnellstens vorwärts getrieben.

Die fehlenden Kranbahnträger INP/24 werden bis zum 20.3. von der Bau-Union angeliefert.

Die Kranbahnrollen werden weiterhin aus Altmaterial geborgen.

Die Angaben für die Ausführung des Vakuum-Raumes liegen vom LK noch nicht vor.

Die Halle 66 wird am 31.3. ohne Vakuum-Raum übergeben. Ferner werden nach Angabe des Kollegen Bosdorf zur Halle nur die Werkzeugausgabe und die Meister-Räume am 31.3. übergeben. Diese Vereinbarung ist mit der ED (Roll-Strand) getroffen worden.

Die Abtrennung der Werkzeugausgaben erfolgt, da kein Drahtgewebe, Streckmetall oder dergl. zur Verfügung steht, in Mauerwerk 12 cm stark mit Pfeilern bis zu einer Höhe von ca. 2,50 m. zur Luft-Zirkulation in diesen Räumen werden die Wände an mehreren Stellen durchbrechen ausgeführt.

G e b ä u d e 69Baugustand: s. Anlage

Bezüglich des Feuerschutzes in der Halle 69 klärt der Industrie-Entwurf ebenfalls sofort diese Angelegenheit mit der zuständigen Brandschutzinspektion zusammenhängend mit dem Werk. Termin hierfür ist gleichfalls der 2. April.

Each Zeichnung mit der Nummer 1011001 der Werkes soll versucht werden, in der Ausführung an Stelle der auf dem P.C. des Igelith zu sein.

- 4 -

25X1A

4

- 4 -

Die jetzige Druckluftentnahmestelle an der Ecke Ostgiebel wird im Zuge der auszuführenden Installationsarbeiten von der Fa. Rüssmann verlegt. Die Ausführung der Trennwände der Werkzeugausgabe erfolgt wie in Halle 66.

Küchenerweiterung Gebäude 11

Die Bau-Union hat einen vorläufigen Auftrag für die Küchenerweiterung erhalten.

Turbinen-Kühlwasserleitung

s. anhängenden Bericht.

Allgemeines

Die nächste Oberbauleiter-Sitzung findet am Donnerstag, dem 29.3., 10 Uhr, statt.

Punkt 1) Abrechnung

Die Investitionsbank entsandte bisher zu der Oberbauleiter-Sitzung bei der VEM-LEW keinen Vertreter, wie es bei den anderen Schwerpunktbetrieben der Fall ist. Das Werk wird die Filiale der Investitionsbank ansprechen, ab sofort zu diesen Sitzungen einen Vertreter zu entsenden.

Punkt 2) Die strittigen Punkte der Abrechnung - Baustelleneinrichtung und Geräterieten - müssen von der Investitionsbank geklärt werden. Die Bauleitung der VEM-LEW übernimmt es, den Vertreter der Investitionsbank anzusprechen, hier eine sofortige Klärung herbeizuführen.

Punkt 3) Es muss angestrebt werden, für die Bauvorhaben Pauschal-Verträge über den Gesamtbau oder aber zumindest über Roh- und Ausbaurbeiten abzuschließen. Die Bauleitung des Baubetriebes wird sich mit der LEW-Bauleitung und dem Industrie Entwurf zusammensetzen, um festzustellen, für welche Bauvorhaben bzw. Bauabschnitte Pauschalverträge abgeschlossen werden können. Termin zur Klärung bis zum Donnerstag, dem 29.3.

Punkt 4) Materialbedarfslisten

Baubetrieb, Industrie Entwurf, VEM-LEW Bauleitung sowie Vertreter der Planungsabteilung des Werkes setzen sich noch heute zusammen, um fehlende Materialbedarfslisten zu erstellen bzw. erforderliche Materialplanungen festzulegen. Hierbei sind die Termine des Stahlwerks zu beachten.

Punkt 5) Investitionen

Nach der Bestätigung des alten Strukturplanes muss das Werk sofort eine Änderung des Strukturplanes vornehmen, damit für die vorgesehenen Bauvorhaben die Mittel bereitgestellt bzw. eine Flächent über die Bauten herbeigeführt werden kann.

- 5 -

Punkt C)

Herr Loerke bringt die Kontingent-Lieferstellung für die zählenden und Profileisen für die Herstellung der Luftschutze zur Sprache. Koll. Wodorf gibt hierzu an, dass die Schwierigkeiten sich in der Unorganisation innerhalb des Baubetriebes liegen. Die Bauleitung, Koll. Fröhlich, übernimmt die Verantwortung für die umgehende Klärung bis zur nächsten Sitzung am 29.3.

Für sämtliche Gebäude mit die Bauarbeiten die seitens der Blitzschutzanlagen noch nicht vergeben. Die Bauleitung der ... wurde nochmals darauf hingewiesen. An Geb. 72, 60 und 68 ist ebenfalls noch keine Zeichnung eingebracht worden.

Hennigsdorf, den 1.3.51
He/Pu.

Verteiler:

Industrie-Ministerium H. Fink	1 x
MA Bau-Ind-H. Graf	1 x
VBA-Direktion BB Berlin	2 x
IV Bauindustrie Min.f. Schwerindustrie-Herrn Rapp	1 x
Industrie-Entwurf Berlin	1 x
VBA Bau-Union Berlin	1 x
Bauleitung LEW	2 x
Bau-Union örtl. Bauleitung	2 x
Herrn Hettowitsch	
M.T.V.	
Herrn Direktor Lente	
Herrn Direktor Lohmann	
Herrn Dr. Forbach	
Herrn Graband	
Herrn Haferland Pri.	
Herrn Loder	
Herrn Kerber	
Herrn Lehmann	
Herrn Rossmann	
Herrn Frielitz	
B G L	
G K K	
Herrn Haak v. Fa. Grosse & Co.	

Bericht zum Protokoll
unseitig

Hennigsdorf, den 19.3.51

B e r i c h t !

I.) Bauzustand

G e b ä u d e 74

Fertigstellungsgrad nach Baustellenzustand:

Nach Terminplan vom 5.3.1951 (I. Bauabschnitt)

Tit. 1)	Aushub und Vorfällen	70 %
" 2)	Beton-u. Stahlbetonarbeiten	50 %
" 3)	<u>Stahlbau Tit. 3 + 4)</u>	
" 3)	Verkettungsarbeiten	10 %
" 4)	Montagearbeiten	0 %
" 5)	<u>Lohbau Tit. 5 - 7</u>	
" 5)	Saurerarbeiten	0 %
" 6)	Dachdeckerarbeiten	0 %
" 7)	Glaserarbeiten	0 %
" 8)	Ausbauarbeiten	0 %

Die vorhandenen Fundamente der Reihe C sind restlos beseitigt. Das Material für die Trägerroste in der Prüfgrube ist vorhanden. Das Schutt der Stützen-Fundamente wird weiter fortgesetzt. Die Unterbringung des Schienen-Fundamentes der Schienenbahn wird im Zuge der Betonierungsarbeiten für die Fundamente mit durchgeführt. Der Einbau der Armierung für die Schleudergrube wurde fortgesetzt. Die Stahlboffinnen haben mit dem Aufstellen des Derricks bereits begonnen. Die 1. Stütze wird am Donnerstag, dem 22.3., gezogen. Die Bau-Union hat das in Frage kommende Gelände planiert bzw. vorhandene Gruben vorübergehend ausgefüllt. Die Steinfrage für das Verblendmauerwerk ist noch zu klären. (Farbe)

Arbeitskräfteinsatz:

Soll: 330, Ist: 257

G e b ä u d e 72

Tit. 1)	Ordarbeiten	100 %
" 3)	Saurerarbeiten	80 %
" 5)	Fliesenlegerarbeiten	80 %
" 6)	Asphalt- und Pflasterarbeiten	100 %
" 7)	<u>Betonarbeiten</u>	
" 7)	a) innere	100 %
" 7)	b) ausser	0 %
" 10)	Zimmererarbeiten (Dachrinnen)	0 %
" 13)	Klempnerarbeiten (Abfallrohre und innen liegen)	0 %

7

- 2 -

25X1A

Tit. 14) Tischlerarbeiten	75 %
19) Malerarbeiten	98 %
30) Blitzschutzarbeiten	0 %
31) Be- und Entwässerung	80 %

Leuzustand im allgemeinen unverändert.

Arbeitskräfteeinsatz:

all: 10, Ist: 5

G e b ä u d e 66

Tit. 1) Erdarbeiten	100 %
3) Maurerarbeiten	
a) Zwickelmauerwerk	80 %
b) Aussemmauerwerk (Stützenfüße usw.)	100 %
4) Estricharbeiten	70 %
8) Fliesenarbeiten	0 %
6) Asphalt- und Dichtungsarbeiten	entfällt
7) Betonarbeiten	80 %
11) Stahlkonstruktion	80 %
12) Dachdeckerarbeiten	80 %
13) Klempnerarbeiten	50 %
14) Tischlerarbeiten	20 %
16) Schlosserarbeiten	
a) eiserne Türen	100 %
b) Anschlüßerarbeiten	0 %
c) Hochendrahteinfassung für Lagerräume	0 %
17) Glaserarbeiten	70 %
18) Malerarbeiten	60 %
22) Heizungsanlage	40 %
25) Be- und Entwässerung	60 %
20) Sanitäre Anlagen	10 %
29) Elektrische Anlagen	60 %
30) Blitzschutzanlage	0 %
32) Strassenpflasterarbeiten	0 %
34) Montage für Ausstrahlung	30 %
35) Zimmererarbeiten	
a) Dachfläche	100 %
b) Bohlen für First, Traufe und Giebel	95 %

Die Anlieferung des Gussglases erfolgte am Montag, dem 12.3.51. Der Forderung der Arbeitsschutz-Kommission (Drahtnetze) konnte noch nicht nachgekommen werden. Die Bau-Union ist weiterhin bemüht, ein Schutzgewebe zu beschaffen.

Die dringend erforderliche Freigabe für die Lüfterhitzer ist bisher noch nicht erfolgt.

Die Kranbahnstützen sind eingebaut. Es fehlen noch ca. 300 lfdm Kranbahnträger.

der
Die LSP/34 werden von ~~xxxxxx~~ M.T.V. besorgt.

- 3 -

- 3 -

25X1A

8

Die Kranbahnschienen werden weiterhin aus Alt-Material geborgen.
Die Deckenputzarbeiten sind fertig.

Die Angaben für die Ausführung des Vakuum-Raumes liegen vom LB noch nicht vor. Die Bau-Union kann dadurch eine Anzahl von Maurern nicht mehr richtig beschäftigen. Nach Angabe der Feuerwehr sollen die Statzen bis Unterkante Kranbahn in dem Vakuum-Raum ummauert werden.

Vor dem Einfahrtstor an der Ecke Nordseite/Sattgiebel steht ein Hydrant. Die LB-Bauleitung gibt der Hausverwaltung den Auftrag, diesen zu versetzen.

Arbeitskräfteeinsatz:

Soll: 70, Ist: 179

G e b ä u d e 69

Tit. 1)	Aufräumung - Abbruch	97 %
" 3)	Maurerarbeiten	85 %
" 4)	Betricharbeiten	85 %
" 5)	Flieselegerarbeiten	0 %
" 6)	Dichtungsarbeiten	0 %
" 7)	Bettarbeiten	80 %
" 8)	Stahlbetonarbeiten	100 %
" 10)	Zimmererarbeiten	100 %
" 11)	Dachdeckerarbeiten	100 %
" 12)	Klumpnerarbeiten	15 %
" 14)	Tischlerarbeiten (erkstatt- arbeiten)	70 %
" 16)	Schlosserarbeiten	0 %
" 17)	Glaserarbeiten	0 %
" 18)	Putzarbeiten	85 %
" 19)	Malerarbeiten (Halle)	55 %
" 23)	Rohrleitung und Heizkörper	20 %
" 25)	Be- und Entwässerung	40 %
" 28)	Sanitäre Anlagen	0 %
" 29)	Elektrische Anlagen	0 %
" 30)	Blitzschutzanlage	0 %

Die Fa. Fischer & Freund hat den Auftrag, 2 Stahltonn herzustellen; Material dazu ist vorhanden. Als 3. Tor wird ein aus Alt-Material geborgenes Tor verwendet.

Mit dem Einsetzen der Fenster und Türen wurde begonnen. Da kein Magnesit zu beschaffen ist, wird kein Steinholzfußboden sondern gefärbter Zementestrich ausgeführt. Die Arbeiten dafür sind im Gange.

Das Material der Ringleitung ist zu 50 % vorhanden. Der Rest wird noch vom VAB-Anlagenbau beschafft.

Die Arbeiten an der Schleifleitung im Mittelschiff sind beendet. Für die Seitenschiffe ist noch kein Material vorhanden.

Der Einbau der Luftheritzer ist im Gange.

- 4 -

25X1A

Der Leiter der Baugruppe ist Herr Dr. ...
 Der Leiter der Baugruppe ist Herr Dr. ...

Arbeitskräfte:

Soll: - Ist: 3

Küchenarbeiten:

Teilnahmeleistungen: 40

Arbeitskräfteeinsatz:

Soll: - Ist: 3

Arbeitskräfteeinsatz:

Die Arbeiten in der Turnhalle sind beendet, die Halle ist
 heute aufgenommen. Mit den Arbeiten wurde langensatz, ...
 beauftragte Brunnbau-Firma und zeitig beschafft.

Arbeitskräfteeinsatz:

	Soll	Ist
Gebäude 74	230	287
Gebäude 78	10	5
Gebäude 56	75	172
Gebäude 60	30	60
Küchenarbeiten, eb. 11	-	8
	445	532

II.) Materialversorgung Baustoffanlieferung:

1,780 cbm Schalbrötter
 0,579 " "
 7,496 " Bretter 30 cm
 30,752 " Kantholz
 6,292 " Bohlen
 4,029 " Tischlerholz
 200 mtr Stableisten
 91,8 to Gipschlacke
 20,0 to Stückkalk
 4,5 to 40er Gips
 3,920 kg Bleche
 67000 Stck Hinterma. Steine
 6255 kg Feinschach
 357 to Mauer Kies
 1437,27 cm Gussglas
 16,0 to Duremit Betonzuschlagstoff
 8,0 cbm Mauer sand
 550 Stck Lignolith-Platten

III.) Geräteinsatz:

Für die Stahlkonstruktion in Halle 74 ist ein Derrick im Aufbau.

IV.) Investmentlage

Neue Investment werden beantragt.